VEREINSORGAN TURNVEREIN UNTERSTRASS

101. Jahrgang gegründet 1864 Erscheint 11 x im Jahr

Februar 2017 Nr. 2

Sport für Alle
Handball
Leichtathletik Club

Ski Club
TVU 60plus
Silvesterlauf

Auskunft erteilt von Montag bis Donnerstag, 14 – 17 Uhr das Zentralsekretariat
Manessestrasse 1 · Postfach 8268 · 8036 Zürich · Telefon 044 242 90 55 · Telefax 044 242 90 00
Internet: http//www.TVUnterstrass.ch

Admin. / Adressänderungen: TV Unterstrass, Postfach 8268, 8036 Zürich, administration@tvunterstrass.ch

Vereinsorgan

Redaktion:
KEDRUSA, Ruedi Kern
Meier-Bosshard-Str. 1, 8048 Zürich
Telefon 044 430 48 80
Telefax 044 430 48 86
E-mail: kedrusa@bluewin.ch

Inserate:
Sekretariat
Manessestr. 1, 8036 Zürich
Telefon 044 242 90 55
Telefax 044 242 90 00

Druck:
KEDRUSA Kern Drucksachen
Meier-Bosshard-Strasse 1
8048 Zürich
Telefon 044 430 48 80
Mobile 079 222 25 26

In dieser Ausgabe

Liebe Untersträssler 3 – 4

Aktuelles
Reto Caminada schwer erkrankt 5

TVU-Schaufenster 5 – 6

Handball
Den Damen auf die Finger geschaut 6 – 8
Mitarbeit für das Bistro gesucht 8
TVU Golfturnier 2016 9
Verstärkung TVU.Helfercrew gesucht 10

Leichtathletik Club
Jubiläum Fredy Dubs 11 – 12
Resultate 13
Eure Meinung interessiert uns 13
Wir suchen 13

Ski Club
Protokoll der GV 15 – 17
Langlaufkurse 18
Rolf Eppler † 19

Sport für Alle
Einladung zur Generalversammlung 20

TVU 60plus
Vorschau März-Hock:
Im Zeichen des SILA 20 – 21

Termine 21

Offizielles
TVU Delegiertenversammlung 22 – 23

Adressen 24

Redaktionsschluss für die März-Nummer: 16. Februar 2017

2 / 17

Ihr Fachmann für bedruckte Sportbekleidung
Freizeitbekleidung
Arbeitsbekleidung
und vieles mehr ....

kami

Textildruck Siebdruck Digitaldruck

8304 Wallisellen
044 830 57 57

WIRTSCHAFT NEUBÜHL
Im Irchelpark

8057 Zürich
Winterthurerstrasse 175
Telefon 044 363 55 14
www.wirtschaftneubuehl.ch
restaurant.neubuehl@gmail.com
Täglich geöffnet von 10.00 – 24.00 Uhr

Restaurant
GRAN SASSO
Spanische und italienische Spezialitäten
Fleisch vom Holzkohlengrill
Aegertenstrasse 2 8003 Zürich Tel. 044 463 80 11
Samstag ab 18 Uhr geöffnet Sonntag geschlossen

BLUMENHAUS NORDHEIM
Ihr kreatives Blumenfachgeschäft

Gabriela Schmid

Wehntalerstrasse 98
8057 Zürich
Telefon/Fax 044 361 21 86
info@blumen-nordheim.ch
www.blumen-nordheim.ch

Liebe Untersträssler!

Es gibt eine weise Einsicht, die mir vor über 50 Jahren mein damaliger Klassenlehrer in der Offiziersschule in den sogenannten «Kantusprügel» (Liederbuch der Studenten) als Erinnerung geschrieben hat: «WER NICHTS WEISS, MUSS ALLES GLAUBEN!» Das war so ziemlich das Gescheiteste, was ich in meiner ganzen Militärzeit mitbekommen habe, und es wurde fortan zu meinem Lebensmotto. Öffentlich gemacht habe ich diesen Gedanken 2003, als die Zürcher Mittelschulen am sogenannten Tag der Bildung bei einer Grossdemonstration hinter dem Landesmuseum gegen den damals von der Politik geplanten massiven Abbau der Ressourcen in der Bildungspolitik protestierten. Ob ihn die Politiker damals hörten, ist ungewiss, dass sie ihn nicht verstanden hätten, ist aber zu befürchten …

Schaut man auf das vergangene Jahr zurück, so stellt man fest, dass sich die Welt endgültig von diesem Grundsatz verabschiedet hat, denn nicht Fakten und Werte sind heute noch die wichtigen Dinge, sondern Emotionen, welche durch den Blick durchs Schlüsselloch gewonnen werden oder Stories, welche auf dem Misthaufen ausgegraben wurden. Moral war gestern – heute schaut man nur auf den persönlichen Eigennutz. Das gilt für alle Bereiche des Lebens; das heisst natürlich auch für den Sport.

Man weiss heut zu Tage ja gar nicht mehr, welchen Quellen man noch trauen kann und wo die Wahrheit zu finden ist. Verdrehen von Tatsachen und schamloses Lügen ist auf allen Stufen salonfähig geworden und wird im immer härter werdenden Verdrängungskampf «jeder gegen jeden» scheinbar klaglos akzeptiert. Waren früher die «seriösen» Medien noch Garanten für grossenteils authentische Darstellung von Verhältnissen und Ereignissen, so hat der Journalismus unter dem Druck der unsäglichen «sozialen Medien», welche in Wirklichkeit asozialer nicht sein könnten, einen Vertrauensverlust erlitten, der kaum mehr zu kitten ist. Was heute alles in Fernsehen, Radio und Printmedien für Unsinn verbreitet wird, geht auf keine Kuhhaut. Man will doch dabei sein, an der grossen Chilbi, wo die Banalitäten des Alltags, vielfach im Auftragsverhältnis von Interessensvertretern erzeugt, und in Windeseile und absolut unkritisch verbreitet werden, auf dass sie geglaubt werden können …

Nun ist es ja nicht so, dass vor zwanzig, fünfzig oder hundert Jahren nicht auch schon gelogen wurde. Lügen und Falschinformationen waren schon immer Mittel zum Zweck, aber sie wurden nur von einem verhältnismässig kleinen, wenn auch mächtigen Personenkreis inszeniert und waren deshalb vielfach relativ rasch zu durchschauen und zu enttarnen. Man musste nur wissen wie.

Ich habe mich in dreissig Jahren Sportjournalismus daran gewöhnt, in Zeitungsberichten zwischen den Zeilen zu lesen. Besonders wenn es damals darum ging, osteuropäische Meldungen einzuordnen, war Erfahrung gefragt, um sein Wissen zu vergrössern. Wann wurde etwas publiziert, in welcher Grösse, in welchem Zusammenhang oder in welcher Aufmachung? Ich erinnere mich gut an eine Meldung im Jahr 1985, als aus Moskau mitgeteilt wurde, der damalige Mehrkampfweltmeister im Kunstturnen von 1983 und grosse Favorit für Montreal 1985 sei bei einem Autounfall in der Nähe von Moskau schwer verletzt worden. Er hätte drei Kollegen am frühen Morgen auf den Flugplatz bringen wollen und sei auf nasser Fahrbahn von der Strasse abgekommen. Die Meldung erschien unter «Verschiedenes» mit zweiwöchiger Verspätung und wurde von den westlichen Medien ungefiltert verbreitet. Mein erster Gedanke war: Da stimmt doch etwas nicht! Wenn sich das so abgespielt hätte, wäre das am nächsten Tag auf Seite 1 der sowjetischen Medien erschienen, mit langen Kommentaren und ausführlichen Statements. Die Aufmachung der Meldung konnte nur bedeuten, dass da ein Unfall in alkoholisiertem Zustand nach einer durchzechten Nacht im Spiel war. Natürlich versuchten wir an den WM in Montreal mehr darüber zu erfahren, aber die sowjetischen Turner und Trainer hielten dicht, und auch Schweizer Turner, welche die sowjetischen Turner gut

kannten, waren nach Gesprächen der Überzeugung, die offizielle Leseart sei die richtige. Es dauerte etwa fünf Jahre, bis sich meine Version von der Trunkenheit am Steuer offiziell bestätigte, zu einem Zeitpunkt, als der betreffende Turner kein Medaillengarant für die Sowjets mehr war …

Auch im Umgang mit der Dopingseuche musste man bei Gesprächen mit Athletinnen, Athleten und Trainern davon ausgehen, dass man meistens nicht die reine Wahrheit zu hören bekam. Es stellte sich heraus, dass die Betroffenen zu ihrem Schutz so etwas wie ein Lügengebäude aufgebaut hatten, an das sie zuletzt selber glaubten. So etwa bei dem in vielen Fällen auch in der Schweiz bemühten sogenannten «Therapiefenster», wenn nach internem Sprachgebrauch Verletzungen mit normalerweise nicht erlaubten Mitteln «therapiert» wurden, zu einem Zeitpunkt, da keine Wettkämpfe anstanden. Es war klar, dass es sich dabei um Doping unter Ausnützung einer damals bestehenden Lücke im Regelwerk handelte. Im gleichen Zeitraum fiel auf, dass unter den Velofahrern das Asthma fast flächendeckend grassierte, und man musste davon ausgehen, dass die Tour de France ein Anlass im Behindertensport sei, denn es verirrte sich kaum ein gesunder Fahrer ins Feld, der nicht dauernd von Asthma-Sprays zur Verbesserung der Lungenfunktion abhing.

Die gleiche Tendenz steht auch heute wieder am Pranger, weil einzelne Sportverbände in Ausdauersportarten sehr leichtsinnig mit ärztlichen Attesten für den Einsatz von Asthma-Sprays bei Spitzenathleten umgehen. Es wurde der Begriff vom «Leistungsasthma» kreiert, der besagt, dass diese Behinderung bei aussergewöhnlichem sportlichem Einsatz auftrete und ganz natürlich sei. Man könnte natürlich auch argumentieren, dass diese Athletinnen und Athleten ganz einfach ihre körperlichen Grenzen überschreiten und danach mit medizinischen Hilfsmitteln wieder in den Normalzustand gebracht werden müssen. Der Unterschied vom «Mittel davor» = Doping, zum «Mittel danach» = erlaubt, macht offenbar einen moralisch himmelweiten Unterschied. Nachdenken muss erlaubt sein!

Lange Abwesenheiten von Wettkämpfen müssen ebenfalls aufhorchen lassen. Zu den Spezialitäten der DDR-Leichtathletik in den Achtzigerjahren des vergangenen Jahrhunderts gehörten Jahr für Jahr die gleichen Abläufe. Im Mai, kaum war die Wettkampfsaison gestartet, da warfen und stiessen die DDR-Werfer/innen innert zwei, drei Wochen Weltrekorde im Multipack, um danach gleich wieder in der Versenkung zu verschwinden. Zwei Monate später, im Vorfeld zu den grossen Meisterschaften waren sie dann wieder präsent. Rechtzeitig, um bei den Titelkämpfen wieder zuzuschlagen und die Medaillen «abzutischen». Man wusste zwar, was in der Zwischenzeit jeweils passierte, aber weil die Beweise fehlten, musste man den Unschuldsbeteuerungen des staatlichen Propagandaapparats glauben. Zehn Jahre später lagen die Beweise dann unwiderlegbar auf dem Tisch, waren aber nur noch für Historiker verwertbar.

Die US-Amerikaner waren natürlich keinen Deut besser. Auch von ihnen weiss man, wie an den Olympischen Spielen 1984 und 1988 erwischte Dopingsünder/innen gerettet wurden, weil das Olympische Komitee von den US-TV-Gesellschaften, welche die Spiele ja hauptsächlich bezahlten, sozusagen in Geiselhaft genommen wurden, mit der Drohung, die TV-Übertragungen sofort abzubrechen, sollten die Dopingfälle öffentlich werden. Das war dann die «monetäre» Lösung der Dopingfrage. Man wusste bald nicht mehr, was man glauben sollte …

Nun stehen zurzeit die Russen im Fokus der Ermittler, welche genügend Fakten in der Hand haben, um zu wissen, was passiert (ist). Trotzdem sind immer noch viele Sportfreunde der Meinung, man müsse akzeptieren, was die staatlichen Organe uns glauben machen wollen.

Es gibt eben neben der eingangs erwähnten Weisheit über «wissen und glauben» im Volksmund noch einen weiteren «Wissenssatz»:

«WISSEN IST MACHT! WEISS NICHTS – MACHT NICHTS …»

Mit freundlichen Grüssen

Peter Tobler

Aktuelles

Reto Caminada schwer erkrankt

Nur zwei Tage vor seinem letzten offiziellen Auftritt als TVU-Zentralpräsident bei der Delegiertenversammlung setzte mich Reto unter dem Siegel des Vertrauens über eine schwere Erkrankung seinerseits ins Bild, mit der Bitte, nach Abschluss seiner Tätigkeit als TVU-Präsident den Zentralvorstand und die TVU-Mitglieder in geeigneter Form über diesen Umstand zu informieren. Er möchte damit verhindern, dass in nächster Zeit Gerüchte und Mutmassungen über seinen Gesundheitszustand kursieren und damit Verwirrung stiften würden.
Nach Retos eigenen Worten wurde ihm anfangs Jahr eine unheilbare und nicht operierbare Krankheit in Form eines aggressiven Bauchspeicheldrüsenkrebses diagnostiziert, die ihn nach Ansicht der Ärzte die kommenden Weihnachten nicht mehr erleben lassen werde.
Wenn ich nun seinem Wunsch nachkomme, die TVU-Familie darüber zu informieren, dann tue ich dies mit einer grossen Hochachtung für seine diesbezügliche Haltung, welche direkt an das anschliesst, was er unserem Verein während über 40 Jahren in verschiedenen Funktionen vorgelebt hat: Ehrlichkeit, Geradlinigkeit und ein starker Sinn für die Gemeinschaft in unserem Verein.
Im Namen der ganzen TVU-Familie wünsche ich Reto und seiner Frau Daniela für die anbrechende, schwere Zeit viel Kraft und das Bewahren seiner immer positiven Grundhaltung.
Wir werden dich mit Dankbarkeit für das gemeinsam Erlebte und nicht mit Wehklagen über das zu Erwartende begleiten.

Peter Tobler

TVU-Schaufenster

ACHTUNG! Kartengrüsse, Hochzeitsanzeigen usw. bitte an das Sekretariat senden, wenn sie veröffentlicht werden sollen – dürfen – müssen.

Runde Mitgliedjahre im TV Unterstrass: Hans Blöchlinger, Paul Trütsch und Ernst Berger feiern in diesem Monat je 60 Jahre Mitgliedschaft im TVU. Die TVU-Familie gratuliert den Jubilaren herzlich für diese Treue.

Den nachfolgenden Jubilaren unter den TVU-Mitgliedern, welche ihre runden Geburtstage feiern, wünschen wir für die Zukunft viel Glück, Gesundheit und alles Gute !

09.02.	Ingrid Bellis	80 Jahre
17.02.	Leni Winterberger	90 Jahre
18.02.	Madeleine Bühler	75 Jahre
19.02.	Werner Kunz	80 Jahre
23.02.	Laura Griesser	85 Jahre
24.02.	Hans Keller	93 Jahre
24.02.	Heinz Weber	91 Jahre

Genesungswünsche für Domi Gisler

Er gehört seit anfangs Jahr auch zur Fraktion der «Ersatzteilträger». Dominic Gisler, Vorstandsmitglied von TVU 60plus und Mitglied des Ski Clubs hat sich in der Schulthessklinik ein neues Hüftgelenk verpassen lassen. Nach rund einer Woche Spital und einigen Tagen in einer Reha-Klinik in Zurzach ist Domi mittlerweile schon wieder daheim und wird von

Silvia und Domi Gisler im Golf-Look.

seiner Silvia bestens umsorgt. Wir wünschen Domi eine rasche, vollständige Genesung und Silvia einen «handlichen» Patienten. Angestrebt wird natürlich die Teilnahme an der Ski Club-Oldies Skiferienwoche in Davos und die Rückkehr auf den Golfplatz ohne Gehbehinderung.

Im Ersatzteillager drei
war ein Hüftgelenk noch frei,
wie gemacht so dann und wann
für ein Golfer «Hole in one» …

Handball

Den Damen auf die Finger geschaut

In dieser Saison starten wir Frauen-Mannschaften für den TV Unterstrass. Ein kurzes Round-Up.

Damen 1:
Nach der Überraschung und vor der Bestätigung – das Damen 1 (2. Liga)

Nach 7 von 18 Spielen belegt das Damen 1 mit Rang 5 einen Mittelfeldplatz – allerdings, und damit überrascht sich die Mannschaft mittlerweile den ganzen Spätherbst, nur zwei Minuspunkte hinter dem Erstplatzierten Weinfelden. Eine «englische Woche» mitte Dezember wird den weiteren Weg weisen. Es stehen in der Meisterschaft die Kräftemessen mit Unterland (Platz 3) und Weinfelden an. Zudem müssen die Damen 1 im Pokal gegen Unterland eine weitere Topleistung abrufen, um weiter vom Heim-Final 4 zu träumen.
Nach verhaltenem Start hat sich die Mannschaft erfreulich schnell gefunden und sich an die Gangart gewöhnt. Die gute Stimmung hält dank des extensiv betriebenen Weihnachts-Wichtelns und eines Testspielsieges gegen den letztjährigen 1.-Ligisten Wettingen/Siggenthal weiter an. Die anfangs Saison noch kritische Kadergrösse ist passé. Mit durchschnittlich 16 Handballerinnen kann ideal und intensiv trainiert werden. Mittelfristig soll die Basis mit der einen oder anderen zusätzlichen Nachwuchsspielerin verbreitert und die Spitze verbessert und unberechenbarer gemacht werden.

Christian Hungerbühler

Der Start ist geglückt – trotzdem liegt noch viel Arbeit vor den Damen-Teams. Im Bild Sarah Blaser vom Damen 1.

Damen 2:
«Oldies going for Gold» –
SG TV Unterstrass/Rümlang (noch 3. Liga)

Am 11. Mai traf sich das neu gebildete Damen 2 zur ersten Teamsitzung. 13 Spielerinnen aus drei verschiedenen TVU- und HC Rümlang-Oberglatt-Teams. Jede einzelne Spielerin mit durchschnittlich 25 Jahren Handballerfahrung. Die Vorstellungen und Ziele für die Saison 2016 / 2017 waren bei fast allen Spielerinnen identisch: mit einem Training in der Woche den Aufstieg in die 2. Liga schaffen. Ganz nach dem Motto «Oldies going for Gold».
Mitte Juni übernahm Nekti Minidis bei den «Goldies» das Zepter und startete mit der Saisonvorbereitung. Das Team nahm an zwei 2.-Liga-Turnieren teil, wobei das Turnier in Rothrist sogar gewonnen wurde. Die Saison konnte also beginnen.
Gleich zu Saisonbeginn beeindruckte die SG TV Unterstrass-Rümlang mit einem 35 : 20 Sieg, wobei das Spiel noch nicht einmal

richtig harmonierte. Für die nächsten Begegnungen war die Vorgabe dann jeweils «+20» Tore. Das Ziel wurde nicht immer erreicht, doch nach 5 Meisterschaftsspielen steht das Team mit 10 Punkten und einem Torverhältnis von +110 Tore klar und ungeschlagen an der Spitze.
Da die wohl einzige Herausforderung in der Meisterschaft voraussichtlich erst im Aufstiegsspiel im April ansteht, heisst es für das Team in der Zwischenzeit das Spielniveau hoch zu halten. Einerseits in Trainingsspielen gegen 2. Liga Teams und andererseits will man im Zürcher Cup für eine Überraschung sorgen. Am 5.12. stand das 1/8-Finalspiel gegen den HC Rüti Rapperswil-Jona an.

Baba Vögeli

Damen 3:
Ein U20-Team lernt dazu

Durch den Schulterschluss des letztjährigen FU19 sowie den U23-Spielerinnen des Damen 3.Liga hat sich ein Damen-Rookies-Team neu formiert. Das Kader ist mit einem Durchschnittsalter von knapp unter zwanzig Jahren in dieser Saison sicher eine der jüngsten in der 3. Liga.
In den ersten Partien der Spielzeit kamen die Rookies gehörig unter die Räder. Wettingen / Siggenthal sowie der TV Muri zeigten den Spielerinnen ihre Grenzen auf. Auch gegen die erfahrenen Damen aus Regensdorf sah man schlecht aus. Im Spiel gegen den TV Mutschellen platzte der Knoten zur Freude aller, endlich. Die ersten beiden Zähler verliehen dem Team Flügel, worauf auch die folgende Partie gegen Schlieren gewonnen werden konnte und nach einer beachtlichen Leistung gegen den stark favorisierten HC Dietikon/Urdorf liess man sich einen weiteren Punkt gutschreiben. Einziger Wermutstropfen blieb, dass man den entscheidenden Gegentreffer in den letzten Sekunden nicht verhindern konnte. Gegen den Leader aus Bülach vermochte man den Exploit nicht zu wiederholen. Es resultierte sogar die bis dato höchste Niederlage der Saison.
Die letzten beiden Partien im Kalenderjahr 2016 sind für die junge Truppe von grösster Wichtigkeit. Um den Anschluss ans Mittelfeld nicht zu verpassen, will man aus beiden Spielen Punkte mitnehmen.

Brian Lassner

Damen 4:
Erst das Zusammenspiel, dann die Punkte, SG TV Unterstrass / HCRO / Rorbas
(3. Liga)

Seit Sommer 2016 trainiert die bisherige SG TVU/HCRO als erweiterte Spielgemeinschaft auch mit dem HC Rorbas zusammen. Mindestens alle zwei Wochen findet daher ein Training in Rorbas statt. Schon in den ersten Trainings wurde klar, dass die Chemie stimmt und die neu zusammengewürfelte Gruppe harmoniert. Dementsprechend motiviert starteten wir in die Saison und konnten auch schon einige gute Aktionen zeigen, vor allem Fortschritte in der Defensive wurden erzielt. Durch die neue Konstellation braucht es jedoch noch etwas Zeit, sich spielerisch besser kennenzulernen. Und somit konnte bisher erst ein Sieg nach Hause gebracht werden. Einige Niederlagen musste das junge Kader bereits einstecken, doch die Absprache im Team wird von Spiel zu Spiel besser und am Willen zum Sieg fehlt es eindeutig nicht. In der Rückrunde wird nochmals ein Zahn zugelegt und es werden keine Punkte mehr verschenkt.

Salome von Arx

FU16

Trotz Rückschlag ein Zukunftsversprechen

Schon während der Vorbereitungsphase war klar: Die 15 Mädchen des FU16 wollen diese Saison alles geben. In der ersten Saisonhälfte kamen unsere Gegner aus Bülach, der Zürichsee-Region und mit GC Amicitia, ebenfalls aus der Stadt. Schnell zeigte sich, dass wir ganz vorne mitspielen können und an die Tabellenspitze gehören. Die jeweils erst- und zweitplatzierten jeder Promotionsgruppe, durften sich gegen eine Mann-

schaft der anderen Gruppe in einem Entscheidungsspiel fürs Inter messen, so stieg die Motivation im Team umso mehr. Neben den harten Trainings verbrachte die Mannschaft viel Zeit miteinander, unter anderem im Alpamare, beim Yoga, Schlittschuhlaufen, bei Übernachtungsparties oder in der Halle, um andere TVU-Teams anzufeuern. Das Highlight war aber ganz klar das Herbstlager in der neuen Go-Easy Arena in Siggenthal, wo sich nicht nur jede individuell entwickelte, sondern auch das Team gemeinsam reifte. Trotz vielem Engagement auf Seiten des Trainer-Quartetts und natürlich der Spielerinnen, hat es Ende Dezember im Aufstiegsspiel gegen den HC Stammheim leider nicht gereicht. Die kräftigen und erfahrenen Stammheimerinnen, welche letzte Saison im FU16-Elite spielte, waren von Anfang an wacher, konzentrierter und abschlusssicherer. Niederlage hin oder her, konnten wir dieses Ereignis schnell abhaken und sind nun wieder erfolgreich auf Punktejagd. Letztes Wochenende gewannen wir am Samstag mit 18 : 30 deutlich gegen Effretikon und am Sonntag im Cup-Halbfinale mit 23 : 31 gegen die SG Zürichsee 2. Somit ist unser nächstes Ziel klar: In der Meisterschaft viel Erfahrung sammeln, Neues ausprobieren und zusammen stärker werden, um dann im Cup-Final am 26. März 2017 in heimischer Halle gegen einen bekannten Gegner (SG Zürichsee 1 FU16I oder HC Bülach FU16P) optimal vorbereitet zu sein. Stay tuned! In diesem Team steckt viel Potenzial.

Sarah Röthlisberger und Victoria Lassner, Trainerinnen.

Das TVU-Bistro

geht in die Rückrunde – und sucht Dich!

Nachdem der TVU im Herbst erstmals in Eigenregie eine Verpflegungsstation an seinen Heimspielen betrieb, verköstigt das Bistro auch in der zweiten Saisonhälfte mit einem abwechslungsreichen, feinen Angebot die Matchbesucher in der Sporthalle Blumenfeld.

Leckere Hotdogs oder Hamburger, feine Crèpes oder «aufchlöpfende» Kaffees oder Süssgetränke, sollen unseren Vereinsmitgliedern auch im Januar wiederum zur Auswahl stehen. Nach den aufwändigen, ersten Heimspieltagen erhielt die Organisation im Spätherbst mit den tüchtigen Helferinnen Martina Kolleger, Martina Strover und Christian Zingg ein speditives Führungstrio, das in der Küche und im Hintergrund die Faden in den Händen hält. Die Drei können, sollen und wollen das «Bluemi-Bistro» alleine aber nicht richten.

Der TVU ist für sein Bistro weiterhin auf Verstärkung angewiesen. Ob Kurzeinsatz oder mehr als einen Halbtag, einmalig oder regelmässig. Für uns ist jeder Einsatz wertvoll. Interessiert, den TVU mindestens einen Hot Dog weit nach vorne zu bringen: Schau dich im Netz unter folgendem Link

(www.tvunterstrass.ch/bistro)

nach möglichen Einsatzdaten um und melde dich bei Fragen bei Christian Zingg

(christian.zingg.tvunterstrass@gmail.com)

Wir haben eine Vereins-Mobile-Webseite.

Mit diesem Link kann diese App jederzeit auf dein iPhone heruntergeladen werden. Dies ist für alle kostenlos.

m.handball.ch/?vid=140435

Handball TV Unterstrass Zürich

TV Unterstrass Handball

11. TVU Golfturnier am Samstag 20. Mai 2017

Neues Datum beachten.

Dieses Jahr haben wir wieder unser TVU-Trophy-Clubturnier an einem regulären GC Ybrig Clubturnier.
TVU Golfer können von einem Preisnachlass profitieren, die Anmeldung hat an mich zu erfolgen.
Das Turnier wird nur bei extrem schlechter Witterung abgesagt.

Wo?	**Golf Club Ybrig Ochsenbodenstrasse 90 CH-8845 Studen SZ**
Wann?	**Samstag 20. Mai 2017, ab Vormittag // TVU Golfer eher mit später Startzeit**
Was?	**18-Loch nach Stableford mit Spezialwertung**
Kosten?	ca. Fr. 110.00 pro Spieler inkl. Zwischenverpflegung
Voraussetzung	**HCP oder PR / Clubmitglied oder ASGI**
Anmeldung bei	Stefan Kälin, Tel. 079 669 31 88 oder stefan.kaelin@k-f.ch
Anmeldeschluss	1. Mai 2017; spätere Anmeldungen sind direkt an Clubsekretariat zu machen.
Abendessen	Falls wir eine grössere Gruppe sind, werden ein oder zwei Menü zur Auswahl stehen.
Rangliste	Die Rangliste und Preisverteilung erfolgt während dem Apéro
Sponsoren	Bernhard Wyss / Stefan Kälin — Crystal Travel AG / Kälin + Fischer AG — www.crystal-travel.ch / www.shop.k-f.ch

Anmeldung bis 1. Mai 2017 **neues Datum beachten.**

Name / Vorname _____

HCP / Club _____/_____

Name / Vorname _____

Clubkarte _____

Strasse _____

PLZ-Ort _____/ _____

Tel. _____ für Abmeldung bei schlechter Witterung

E-Mail Adresse _____@_____

Mitfahrgelegenheit gesucht O ja O nein
Mitfahrgelegenheit anzubieten O ja Besten Dank.

Besten Dank für deine Anmeldung; du bekommst eine schriftiche Bestätigung. Die Startzeit wird rund 2 Tage vor Beginn bekannt gegeben. Bitte plane genügend Zeit für die Anreise ein.

Verstärkung
für die TVU-Helfercrew gesucht

Der TVU gehört mit seinen über 20 (!) Mini-, Nachwuchs-, Aktiv-Mannschaften und bald einmal 500 Mitgliedern zu den grössten Handballvereinen der Region. Unser Verein stösst in manchen Belangen an seine Grenzen. Deshalb wenden wir uns mit diesem Schreiben an Dich, Deine Eltern und Deine Freunde. Rund um den Trainings- und Spielbetrieb fallen ganz viele, unterschiedlichste Arbeiten

an. Wir suchen dafür Eltern, SpielerInnen, Freunde und Bekannte, die uns unter die Arme greifen und bereit wären, bei gewissen Arbeiten und Aufgaben als HelferInnen den TVU gelegentlich zu unterstützen. Eure Zusage / Bereitschaft ist keineswegs eine Verpflichtung etwa wöchentlich TVU-Aktivitäten mitzugestalten. Mit Eurem Einverständnis erlaubt ihr uns aber, Euch regelmässig anzufragen, kleinere oder grössere Aufgaben zu bearbeiten. Eine Ab- oder Zusage ist stets möglich.

Mögliche Aufgabenfelder wären etwa:

- Zeitnehmer-Einsätze beim Spiel deines Juniors / deiner Juniorin
- Mithilfe beim Sponsorenlauf
- Mithilfe beim Minispieltag (Cafeteria, «Pausenspiele»)
- Unterstützung im Gastro-Betrieb bei TVU-Turnieren
- Administrative / organisatorische Aufgaben von zuhause
- Aushilfe als TrainerIn im Mini-Bereich
- Schiedsrichter an Mini-Turnieren
- Schiedsrichter bei den «Grossen»

Für uns ist es enorm wichtig, Arbeiten abseits der üblichen Aufgabenfelder auf möglichst viele Schultern zu verteilen. Daher danken wir Dir jetzt schon für Deine Unterstützung!

Sportliche Grüsse
Vorstand TV Unterstrass Handball

Interesse an der TVU-Helfercrew?

❏ Ja, kontaktiert mich. Ich bin offen für gelegentliche Helferaufgaben!

❏ Ich übernehme gelegentliche Zeitnehmereinsätze. Mein Lieblingsteam:

_____

❏ Ich kann mir ein Engagement als Trainer oder Hilfstrainer im Mini-Bereich am Dienstag, Mittwoch oder Donnerstag (Lieblingstag unterstreichen) vorstellen.

❏ Ich könnte mir gelegentliche Schiedsrichter-Einsätze vorstellen.

❏ Speziell interessiert mich:

_____

Name _____

Vorname _____

E-Mail _____

Telefon _____

Weitere Infos und Fragen an / bei
TVU-Präsident Christian Zingg,
christian.zingg.tvunterstrass@gmail.com
oder Animation Andrea Schober,
anscho@zavijava.ch

Leichtathletik Club

Jubiläum

40 Jahre Einsatz für den TVU

Ende des vergangenen Jahres feierte Ehrenmitglied Fredy Dubs seinen 70. Geburtstag und gab in diesem Zug sein Amt für das Anmelde- und Lizenzwesen ab. Damit endet eine lange Epoche, während der er sich aktiv für den TVU einsetzte. Wir bedanken uns herzlich für sein Engagement.

«Wenn man etwas recht machen will, gibt es Arbeit».

Er hat seine Arbeit immer recht gemacht. Wer ihn kennt – und im TVU kennen ihn fast alle – weiss: Fredy Dubs ist ein gewissenhafter, verantwortungsbewusster Vereinskollege, auf den man sich verlassen kann und der selber nicht gerne im Mittelpunkt steht.
Zum ersten Mal mit dem TVU in Kontakt kam er 1969 durch seinen Bruder Jürg. «Er war damals im Verein und es stand ein Wettkampf in Liberec bei Prag an (Leitung: Jörg Schaad). Dem TVU fehlten noch Athleten und so half ich in meiner Disziplin, dem Weitsprung, aus», erzählt er.

Fredys Leistungen können sich noch heute sehen lassen. Mit einer PB von 7.37 m war er damals auf Rang 12 der Schweizer 50-Bestenliste aller Zeiten und hätte immer noch den TVU-Vereinsrekord inne – wäre er zu dieser Zeit schon beim TVU gewesen.

Aus dem Toggenburg

Den grössten Teil seiner Aktivzeit war er beim TV Krummenau-Nesslau im Toggenburg, wo er aufgewachsen ist. Nach der Schule absolvierte er eine Lehre als Mechaniker. «Damals war es üblich, dass der Berufsberater in die Schule gekommen ist und bestimmt hat, wer welche Lehre macht», erklärt er. «Wenn ich heute daran denke, wie viele Bewerbungen manche Jungen schreiben, waren das schon noch andere Zeiten.» In seiner Arbeit hat er Bauteile für die Maschinenfabrik in Rüti, Kartenschlagmaschinen für Stickereien oder Reparaturen durchgeführt. In der Freizeit war er erfolgreicher Weitspringer: Durch seinen Wohnort mehrmaliger St. Galler Kantonalmeister, als zweitbester Junior im Nationalkader und Top-Weitspringer Rolf Bernhard sagte über ihn einmal: «Fredy war der einzige, der mich einmal geschlagen hat.»
Darauf, dass seine Talente im Springen und nicht im Laufen lagen, ist er beinahe schon stolz. «An den wenigen Turnfest-Mehrkämpfen war ich nach dem ersten Tag, an dem die Sprünge und Würfe auf dem Programm standen, immer vorne mit dabei. Nach dem zweiten Tag jedoch nur noch unter ferner liefen. Das traurigste waren jeweils die 1500 m-Läufe, bei denen ich mehrmals am Ziel vorbeilaufen musste», erzählt er schmunzelnd.

Nach Zürich

Durch den Beruf kam er 1975 nach Zürich, als er bei Bührle in der Versuchswerkstatt der Kanonenmontage begann. Durch den früheren Kontakt mit dem TVU und der aktiven Kontaktaufnahme von Max Tobler wurde Fredy schon bald Vereinsmitglied. Sein Talent bescherte ihm noch einen Zürcher Kantonalmeister-Titel und bei den

SVM half er tatkräftig aus. Danach ging seine Laufbahn als aktiver Leichtathlet langsam zu Ende. Dem TVU blieb er jedoch treu und fand als Leichtathletik-Instruktor einen Einstieg als Trainer. «Katja Arnold und Gaby Markworth trainierten damals zusammen die 110 mH, hatten jedoch keine Betreuung. Ich übernahm dann das Läuferische und Konditionelle für Katja, nicht aber das Technische», erzählt er.
Als Weitsprung-Trainer verschaffte er sich einen Namen, als er Yvonne Rettig zum Junioren Schweizer Meistertitel führte. Dadurch wurde man auf Fredy aufmerksam. «Später war ich einmal in einem Junioren-Lager und habe mit Angela Papadopoulos und Sandra Crameri zwei Talente entdeckt, die ich zum TVU holte und so begann sich eine Weitsprung-Gruppe zu bilden.»

Erfolgreiche Weitsprung-Gruppe

Diese Gruppe von Weitspringerinnen gehörte zu den besten. Sie nahmen sogar drei Mal mit der SVM-Mannschaft am Europacup in Paris, Madrid und Lissabon teil. Das Jahr 1986 markierte schliesslich eine Wende. Ein paar seiner Athletinnen standen kurz vor dem Rücktritt als Aktive und in diesem Schritt beendete auch Fredy seine Tätigkeit als aktiver Trainer und die Betreuung seiner Trainingsgruppe. «Ich denke gerne an diese Zeit zurück», beginnt er. «Es fanden viele Anlässe statt: Trainingsweekend auf dem Stoos mit Max Tobler, Trainerseminare mit Franz Kälin in Arosa, Wildhaus und am Ägerisee, die Ostertrainingslager in Salerno mit Peter Bösch oder mit Franz Kälin in Laatsch, bei dem ich mit meiner Gruppe dabei war. Ich selber organisierte auch Weekends in Nesslau und brachte die Teilnehmer bei Eltern früherer Kollegen zur Übernachtung unter. Mir gefielen die familiären Verhältnisse, meine Weitspringerinnen und Weitspringer liefen bei der Staffel mit und der Zusammenhalt unter Trainern, Gruppen und Athleten war sehr gross.»

Beinahe 30 Jahre Funktionär

Nach seiner Trainerkarriere übernahm er 1988 von Werner Lüscher das Anmelde- und Lizenzenwesen, durch das er mit Trainern und Athleten in Kontakt blieb. «Ich stand bei Anmeldeschluss auf dem Platz im Sihlhölzli und erinnerte die betroffenen Personen daran, dass sie sich noch einschreiben müssen», erzählt er. In der Zeit vor den Computern bedeutete dieses Amt noch eine Menge Arbeit. «Es ging um Startgelder, Haftgelder, Lizenzgelder, Rechnungen zu schreiben und die Rechnungskontrolle zu machen. Alles wurde von Hand erledigt und war sehr aufwendig. Heute kann man im Computer einfach ein Kreuz setzen und alles ist erledigt. Das gleiche mit den Lizenzen: Als man sie früher verlor, musste man nochmals viel Geld bezahlen. Heute kann man sie einfach nochmals ausdrucken.»
So kam es, dass Fredy von 1988 bis Ende 2016 während 28 Jahren das Lizenzenwesen führte, viel Arbeit und Einsatz im Hintergrund für den Verein leistete und indem er seit 1991 die Statistik führte, auch etwas für die Vereinsgeschichte festhielt. Ende des vergangenen Jahres feierte er seinen 70. Geburtstag und entschloss sich, sein Amt abzugeben. Als Ehrenmitglied bleibt er auch weiterhin dem TVU erhalten und wir werden ihn an der GV oder anderen Anlässen antreffen. «Auch wenn ich nicht von Klein auf Untersträssler war sondern gegen Ende meiner Aktiv-Zeit zum TVU kam, ich hatte eine sehr schöne Zeit erlebt, viele Freunde gefunden und schöne Erfahrungen sammeln dürfen», schliesst er ab.

Lieber Fredy, wir wünschen dir nachträglich alles Gute zu deinem Geburtstag und danken dir vielmals für die langjährige Ausführung deines Amtes. Wir konnten uns immer auf dich verlassen, sei es als Athlet, Trainer oder Funktionär und du hast mitgeholfen, uns und den Verein voran zu bringen. Geniesse deinen Ruhestand.

Der LAC TVU
auf Facebook und Twitter!

https://www.facebook.com/lactvu
https://twitter.com/lactvu

Resultate

Gippinger Stauseelauf
31. Dezember 2016

Männer M30 (7.53 km)

11	Holger Scriba	27:29.0

Männer M50 (7.53 km)

71	Felix Deck-Meier	36:09.1

Frauen F20 (7.53 km)

5	Seraina Glaus	29:58.5

Frauen F50 (7.53 km)

15	Rosie Deck-Meier	36:09.1

Neujahrsmarathon
01. Januar 2017

Männer M30 (10.5 km)

12	Tom Lawson	50:42.2

Männer M50 (10.5 km)

6	Erich Good	48:48.2

Männer M60 (10.5 km)

7	Hans-Kaspar Rhyner	1:00:14.7

Dietiker Neujahrslauf
14. Januar 2017

Männer M30 (12.1 km)

60	Patrik Baumann	57:02.7

Männer M40 (12.1 km)

8	Beat Blättler	48:48.2

Männer M50 (12.1 km)

7	Andreas Curiger	48:56.1
22	Mathis Bachmann	52:42.0
41	Wilfried Knobel	55:39.9

Frauen F20 (12.1 km)

9	Vivienne Giessmann	59:14.7

Männliche Jugend U14 (2.2 km)

1	Benjamin Hofer-Girsberger	8:15.9
3	Nils Braun	8:44.8

Männliche Jugend U12 (1.2 km)

2	Janis Bürge	4:13.3

Weibliche Jugend U10 (1.2 km)

2	Norina Hug	4:49.7

Eure Meinung interessiert uns …

Ihr möchtet uns einen Kommentar zu einem Artikel mitteilen, habt einen Themenwunsch für eine nächste Ausgabe oder ein allgemeines Feedback zur Chronik oder Website? Die Redaktion freut sich über eure Zuschriften. Wenn du möchtest, dass dein Beitrag als Leserbrief in der nächsten Ausgabe abgedruckt wird, bitten wir dich, dies in deiner Nachricht zu vermerken. Je kürzer sie sind, desto eher werden sie veröffentlicht.

pascal.trueb@tvunterstrass.ch

Wir suchen

Hast du Interesse, eine Funktion im LAC TV Unterstrass zu übernehmen? Wir suchen ständig motivierte Kolleginnen und Kollegen, welche sich aktiv im Verein engagieren.
Wenn du mehr über die gesuchten Funktionen erfahren oder dich auf eine melden möchtest, geben dir Carmen Richard oder Christoph Widmer gerne Auskunft:

Carmen Richard, Leitung Geschäftsstelle
carmen.richard@tvunterstrass.ch
Mobile 044 242 90 55

Christoph Widmer, Präsident
christoph.widmer@tvunterstrass.ch
Mobile 079 475 71 63

Offene Positionen

– Trainerinnnen und Trainer Nachwuchs U12-U14

Mehr unter
http://tvunterstrass.ch/wir-suchen/

Berichte, Fotos, Videos

Warst du an einem Wettkampf oder in einem Trainingslager und hast du Fotos und Videos gemacht oder möchtest einen Bericht schreiben, den wir auf die Website schalten können? Sende uns deine Aufnahmen und Texte einfach an pascal.trueb@tvunterstrass.ch

Filmsatz
Grafik
Druck

KEDRUSA
DRUCK UND SATZ
KERN

NEU: Kuverts
auch in kleinen Auflagen ab Ihren Daten (pdf)

Traueranzeigen innert Tagesfrist
Anzeige für Zeitung
Danksagungen

Ruedi Kern
Meier-Bosshard-Strasse 1, 8048 Zürich
Tel. 044 430 48 80, Fax 044 430 48 86
E-mail: kedrusa@bluewin.ch

asics®

Ski Club

Protokoll

85. Generalversammlung Ski Club TVU

Sonntag, 18. Dezember 2016
im Sports-Village.ch Industriestr. 5, Uster

Traktanden

1. Begrüssung
2. Präsenzliste
3. Wahl der Stimmenzähler
4. Protokoll der Generalversammlung 2015
5. Mutationen
6. Jahresbericht
7. Kassabericht
8. Revisorenbericht
9. Entlastung des Vorstandes
10. Wahlen
11. Anträge der Mitglieder
12. Budget und Jahresbeiträge
13. Aktivitäten des Skiclub 2016/17
14. Verschiedenes

1. Begrüssung

Der Präsident Maximilian Goldmann eröffnet die Generalversammlung um 18.15 Uhr und begrüsst die anwesenden Mitglieder, insbesondere den Zentralpräsidenten, Ehrenmitglied Reto Caminada sowie die weiteren anwesenden Ehrenmitglieder Heiri Bader, Silvia Gisler, Verena Regli und Martin Regli. Abgemeldet haben sich Thomas Leone (Rennchef), Antti Pfister, Yvonne Caspari, Hansruedi und Doris Hogg sowie Bernhard und Käthi Regli.
Den Anwesenden wird eine Verpflegungsmöglichkeit in Form einer vom Club offerierten Pizzabestellung offeriert, es wird jedoch keine Verpflegung gewünscht.
Kein Mitglied wünscht eine Verpflegung nach der Generalversammlung.

2. Präsenzliste

Laut Präsenzliste sind zehn stimmberechtigte Mitglieder anwesend.

3. Wahl der Stimmenzähler

Martin Regli wird als Stimmenzähler vorgeschlagen und einstimmig angenommen.
Der Vizepräsident Esko Pfister übernimmt das Amt des Protokollführers.

4. Protokoll der Generalversammlung 2015

Das Protokoll der 84. Generalversammlung wurde an die Mitglieder versandt.
Der Präsident fragt die anwesenden Mitglieder, ob es Fragen zum Protokoll der 84. Generalversammlung vom 28.11.2016 gibt.
Es gibt keine Fragen. Das Protokoll wird einstimmig genehmigt. Der Präsident will das Protokoll 2016 wieder in der TVU-Chronik publizieren und lässt die Mitglieder darüber abstimmen. Die Publikation des Protokolls in der TVU-Chronik wird einstimmig angenommen.

5. Mutationen

Der Ski Club TVU Zürich zählt 39 Vollmitglieder. Dies entspricht einem Mitgliederschwund von 22 Mitgliedern gegenüber dem Vorjahr.
Die Gründe für diesen Schwund sind unter anderem darauf zurückzuführen, dass der neue Vorstand klare Ziele auf einer rein sportlichen Basis für den Ski Club hat und dadurch Mitglieder aus dem Ski Club ausgetreten sind, um beim neu gegründeten TVU 60+ seinesgleichen zu finden, welcher auf die sozialen, sprich gesellschaftlichen Funktionen aufbaut.
Die Frage von Ernst Berger, ob es die Mitgliederliste auch tabellarisch gibt, wird bejaht.
Im vergangen Vereinsjahr sind Ruth Schori und Walter Zoller, beide langjährige Mitglieder des Ski Clubs, verstorben. Im Gedenken an unsere verstorbenen Mitglieder erheben wir uns zu einer Schweigeminute.

6. Jahresbericht

Der Jahresbericht für die Saison 2015/16 wurde vorgängig verteilt und wird vom Präsidenten mündlich kommentiert:

1. Leider gab es in dieser Saison keine Langlaufkurse. Der Grund ist, dass man davon ausging, der Skiclub werde aufgelöst.
2. Die Clubreise an die Transjurassienne wurde wegen Schneemangel abgesagt.
3. Doris Hogg hat wieder alle Swiss-Loppet-Langlaufrennen bestritten und wie im letzten Jahr den ersten Platz in ihrer Alterskategorie gewonnen. Der Vorstand bedankt sich bei Doris für ihre tollen Leistungen und gratuliert von Herzen.
4. Max Goldmann hat wie letzte Saison diverse Langlaufrennen absolviert mit dem Höhepunkt des Nordenskiöldsloppet (Red-Bull-Klassikrennen) über 220 km in Schweden.
5. Thomas Leone und Antti Pfister haben diverse Langlaufrennen im In- und Ausland absolviert.

Martin Regli fragt, ob es möglich ist, die Resultate der Mitglieder in der TVU Chronik zu publizieren damit der Ski Club besser erhört wird. Die anwesenden Vorstandsmitglieder werden diesen Wunsch an Rennchef Thomas Leone weiterleiten. Der Jahresbericht wird einstimmig angenommen.

7. Kassenbericht

Auf 31.10.16 beträgt das Vermögen des Skiclub Fr. 2863.15. Es wurde ein Einnahmenüberschuss von Fr. 685.35 erzielt. Dank Einsparungen in der Organisation des Ski Club, Auslageneinsparungen, Erhöhung des Mitgliederbeitrages und Spenden konnte dieses Ergebnis erzielt werden.

8. Revisorenbericht

Der Revisor Reto Caminada hat die Rechnung geprüft und unter Vorbehalt die Rechnung provisorisch als in Ordnung befunden. Grund für diesen provisorischen Vorbehalt ist eine Buchung, welche dem neuen Kassier Esko Pfister Kopfzerbrechen verursachte, da durch die Bankkontoübertragung ein kleiner Fehlbetrag entstand. Unter Vorbehalt dieser Buchung beantragt der Revisor die Rechnung zu genehmigen, welche einstimmig erteilt wurde.
Die korrigierte Rechnung und der Revisorenbericht werden an die Teilnehmer der Generalversammlung per Mail versendet.

9. Entlastung des Vorstandes

Dem Vorstand wird einstimmig Décharge erteilt.

10. Wahlen

Der Präsident fragt, ob die Mitglieder eine stille oder offene Wahl des Vorstandes wollen. Eine offene Wahl wird einstimmig angenommen.

Vorstand:
Maximilian Goldmann wird einstimmig als Präsident angenommen.
Esko Pfister wird einstimmig als Vizepräsident und Kassier angenommen.
Thomas Leone wird als Rennchef einstimmig angenommen.

Brenner AG
Gartenbau

Wir planen, bauen, pflegen

Katzenrüti 340, 8153 Rümlang
Briefadresse: Postfach 60, 8046 Zürich
Tel. 044 371 29 30, Fax 044 371 42 71
E-mail: info@brennerag.ch, Internet: www.brennerag.ch

Revisoren:

1. Revisor ist Reto Caminada.
2. Revisor ist Bernhard Regli.
3. Ersatzrevisorin ist Verena Regli.

Die Funktion des Ersatzrevisors musste neu bestimmt werden, wobei ein anwesendes Mitglied der GV dies sein muss. Verena Regli meldet sich freiwillig und wurde einstimmig angenommen.

11. Anträge der Mitglieder

Der Präsident erhielt bis zur GV keine Anträge. Er fragt die anwesenden Mitglieder ob Sie Anträge an die GV haben. Die Mitglieder haben keine Anträge.

12. Budget und Jahresbeiträge 2016/17

Budget:

Das Budget für das Vereinsjahr 2016/17 wurde durch den Kassier erstellt und den Mitgliedern vorgelegt. Das Budget für die Langlaufkurse wurde von Fr. 0.00 auf Fr. 500.00 erhöht da der Ski Club wieder Langlaufkurse im Januar und Februar 2017 anbietet.
Das Budget 2016/17 wird mit den Mitgliedern der GV besprochen und angepasst.
Ernst Berger fragt, was das Konto Organisation TVU (340) ist und warum es mit Fr. 500.00 budgetiert wird für das Vereinsjahr 2016/17. Er deutet darauf hin, dass in diesem Jahr Fr. 0.00 aufgewendet wurde. Der Präsident erklärt, dass dieses Konto für die Kosten unter anderem Raummiete, Verpflegung wie zum Beispiel der nächsten Generalversammlung budgetiert wurde.
Der Postenname Organisation TVU wird auf «Anlässe Ski Club» geändert.
Der neue Vorstand hat in diesem Jahr bewusst alle Posten heruntergefahren, um die nötigen Einsparungen zu erzielen. Durch die Einsparungen welche dringend nötig waren, um die Ausgaben zu mindern und der budgetierten Einnahmen, entsteht für das Vereinsjahr 2016/17 ein Ausgabenüberschuss von Fr. 940.00.
Das korrigierte Budget wird einstimmig mit Beschluss der anwesenden Mitglieder der GV, angenommen.

Jahresbeiträge 2016/17:

Die Mitgliederbeitragsliste wird verteilt. Der Präsident erwähnt, dass die Swiss-Ski-Beiträge und die ZSV-Beiträge in Zukunft höher ausfallen können. Die Mitgliederbeitragsliste wird mit den Mitgliedern besprochen und angepasst. Der Vorstand überarbeitet die Mitgliederbeitragsliste bis zur nächsten Generalversammlung.

13. Aktivitäten des Ski Club 2016/17

Der Ski Club hat im Winter 2016/17 zwei Hauptaktivitäten.

1. Langlaufkurse in Studen SZ
2. Langlaufrennen mit dem Aktivkader des Ski Club

Der Vorstand freut sich sehr, dass wieder Langlaufkurse am Samstag, 7.1.17; Samstag, 21.1.17; Samstag, 28.1.17 und Samstag 11.2.17 in Studen SZ durchgeführt werden. Die Ausschreibung wurde in der TVU Chronik publiziert.
Das Aktivkader des Ski Club wird wieder diverse Worldloppet im Ausland laufen und auch die Swissloppet werden absolviert.
Durch das Aktivkader kann so auf den Ski Club aufmerksam gemacht werden, damit neue Mitglieder gewonnen werden können. Die Aktivitäten will der Vorstand auch in der TVU Chronik publizieren, was aber noch im Aufbau ist.
Ernst Berger ist erstaunt, dass Iris Bolliger nicht als Gesamtleiterin im Inserat für die Langlaufkurse ersichtlich ist. Der Präsident erklärt, dass dieses Jahr alles über die Mail-Adresse des Präsidenten organisiert wird.

14. Verschiedenes

Verena Regli fragt, ob die nächste GV wieder im November stattfinden wird und auch wieder an einem Sonntag. Der Vorstand ist damit einverstanden und organisiert die 86. GV des Ski Club TVU Zürich im November 2017. Datum, Wochentag und Uhrzeit sind hingegen noch offen.

Ende der Generalversammlung: 20.30 Uhr

Der Protokollführer Esko Pfister

Uster, 16. Januar 2017

Langlaufkurs 2016/2017

Ski Club
TV Unterstrass

für Sportbegeisterte und Anfänger jeden Alters (auch Kinder)

Den Schnee auf Langlaufskis erkunden oder die schmalen Latten als weitere Trainingsmöglichkeit nutzen. Egal in welchem Niveau du unterwegs bist, in diesem Kurs werden alle Muskeln beansprucht und dabei neue oder weitere Langlauftechniken erlernt oder vorhandenes Können vertieft.

Kurstage

Samstag, 7. Januar 2017	10.00 – 12.00 Uhr
Samstag 21. Januar 2017	10.00 – 12.00 Uhr
Samstag, 28. Januar 2017	10.00 – 12.00 Uhr
Samstag, 11. Februar 2017	10.00 – 12.00 Uhr

Es können alle oder einzelne Kurstage besucht werden.

Ort

Studen SZ (Loipe Studen-Unteriberg)
Besammlung beim Start der Loipen (nähe Nordic Hus, Parkplatz)
Anreise mit ÖV 08h12 ab Zürich HB via Wädenswil-Einsiedeln-Postauto bis Studen SZ.

Unterricht und Ausrüstung
Unterricht durch ausgebildete Langlauflehrer in niveaugerechten Gruppen.
Die Langlaufausrüstung kann bei Bedarf bei Schaad Sport gemietet werden. (Kosten ca. 35.-, bitte genügend Zeit einrechnen für das Ausleihen der Mietausrüstung.)

Kosten
Für Mitglieder des Skiclub-TVU kostenlos, übrige TVU-Mitglieder Fr. 10.- pro Kurstag.
Alle anderen Teilnehmer Fr. 20.- pro Kurstag.
Betrag wird am Kurstag bar eingezogen, bitte wenn möglich abgezählt mitbringen.

Anmeldung
Bis spätestens jeweils **dienstags** vor dem jeweiligen Samstag mit Unterrichtsniveauangabe an:
Skiclub TV Unterstrasse Zürich c/o Maximilian Goldmann, Steinkluppenweg 3, 8057 Zürich
email: sctvu.praesident@gmail.com

Besonderes
Am Samstag, 11. Februar 2017 findet am Nachmittag in Einsiedeln der Schafbock-Loppet (Plausch-Langlaufrennen) statt. Es gilt während 45min möglichst viele Runden zu absolvieren, welche, dann mit Schafböcken (Gebäck) abgegolten werden.
Wer hat Lust dort teilzunehmen?

Schnee- und Wetterbericht für Studen wird unter www.studen-sz.ch laufend publiziert.

Der Ski Club TV Unterstrass Zürich freut sich auf viele Teilnehmer.

Wir trauern um Veteran

Rolf Eppler †

13.8.1930 – 22.12.2016

Vor knapp zwei Jahren wurde Rolf Eppler für 60 Jahre Mitgliedschaft im TVU geehrt, und es war da schon zu sehen, dass seine gute Konstitution, die ihn Zeit seines Lebens ausgezeichnet hatte, geschwunden war, so dass er sich in den letzten zwei, drei Jahren immer wieder mit Spitalaufenthalten und Reha-Wochen abmühen musste.

Am 22. Dezember wurde er nach einem letzten schweren Krankheitsanfall im 87. Altersjahr von seinen Leiden erlöst. Die TVU-Familie entbietet seiner Tochter und den beiden Söhnen mit ihren Familien ihr tiefes Beileid und wünscht viel Kraft in einer schweren Zeit.

Rolf Eppler, der seine Kindheit und Jugendjahre im Herzen von Unterstrass, an der Stapferstrasse verbrachte, kam relativ spät, erst mit 25 Jahren zum TVU. Es war ein logischer Schritt für einen jungen Mann, der dem Sport schon früh verbunden war und mit Skitouren, Bergsteigen und Klettern (vorzugsweise in den Dolomiten) seiner Liebe zur Natur freien Lauf lassen konnte.

Im TVU schloss er sich folgerichtig der Skiriege an, wo er ein begeisterter Langläufer und Skitouren-Teilnehmer wurde. Dass er dabei im Sommer auch zu den Sektionsturnern gehörte, welche an den Turnfesten die Reihen der Grosssektion Unterstrass «füllten», nahm er in Kauf, auch wenn er kein fanatischer Turner war. Umso mehr fiel aber seine Präsenz im Winter im Skihaus auf dem Stoos auf, wo er regelmässig mit seiner Familie anzutreffen war.

Seine ersten geschichtlichen Spuren in den TVU-Annalen hinterliess er im Frühjahr 1957 mit einer Resultatmeldung in der TVU-Chronik des 71. Ranges im Björnstad-Langlauf im Gantrischgebiet, der über 30 km führte. In den folgenden Jahren tauchte sein Name bei Langläufen oder im OL mit schöner Regelmässigkeit auf; nicht an der Spitze, eher im hinteren Mittelfeld, aber immer mit guter Laune. Seine manchmal skurrilen, manchmal bissigen, aber nie bös gemeinten Sprüche waren auf dem Stoos schon bald Legende.

Beruflich arbeitete er als Maler, später mit einer eigenen Werkstatt in Zürich, und war darum handwerklich prädestiniert, für sein zweites grosses Hobby in den 1980er-Jahren ein eigenes Segelboot zu bauen, mit dem er sich auf dem Zürichsee die Segeltauglichkeit holte, um später mit Kollegen zusammen in einem deutlich grösseren Boot das Mittelmeer unsicher zu machen. Beruf und Segeln gab er erst auf, als er das 80. Lebensjahr erreicht hatte, so dass er endlich etwas mehr Musse gehabt hätte, den Lebensabend zu geniessen. Leider begannen ihn dann schon bald seine Kräfte zu verlassen, was für einen, der früher nur so vor Kraft gestrotzt hatte, nur schwer zu akzeptieren war. Nachdem Rolf längere Zeit in Dübendorf gewohnt hatte, kehrte er 1985 nach Zürich zurück, wo er im Niederdorf Wohnung und «Maler-Bude» vereinen konnte, ehe er dann vor einigen Jahren wieder an die Stätte seiner Jugend an der Stapferstrasse zurückkehrte und damit sinnbildlich seinen Lebensweg abrundete – ein Lebensweg, der kurz vor Weihnachten 2016 zu Ende war.

Wir werden Rolf mit seinem kantigen und doch liebenswürdigen Wesen im TVU vermissen.

Peter Tobler

Einladung zur Generalversammlung

Der Vorstand lädt alle TVU-Mitglieder zur 20. ordentlichen Generalversammlung ein.

Freitag, 10. März 2017

18.00 Uhr Apéro und fakultatives Nachtessen

20.00 Uhr Beginn der Versammlung

Rheinfelder Bierhalle Saal im 1. Stock Niederdorfstr. 76, 8001 Zürich (Nähe Central)

Traktanden der GV:

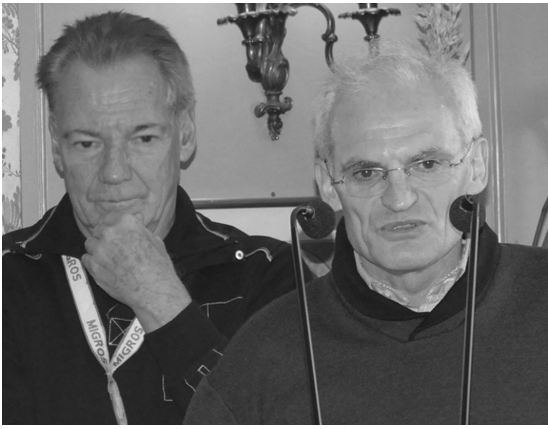
1. Appell, Wahl der StimmenzählerInnen
2. Abnahme des Protokolls
3. Jahresberichte 2016
4. Jahresrechnung 2016, Revisorenbericht
5. Mitgliederbeiträge (Finanzen)
6. Budget 2017
7. Décharge-Erteilung
8. Wahlen des Vorstands und der Revisoren
9. Mutationen
10. Jahresprogramm 2017
11. Anträge
12. Ehrungen
13. Verschiedenes

Sonntags geöffnet:
Shop-Ville Rail City 7.30 bis 20 Uhr
Stocker
Seit 1904
Zürcher Bäckerei Contitorei
seit 100 Jahren
Weinbergstrasse 93 / Kreuzplatz
Stadelhoferpassage / Shop-Ville Rail City

Vorschau März-Hock:

Im Zeichen des SILA

Der Donnerstag-Hock vom 9. März 2017 steht im Zeichen des Zürcher Silvesterlaufs. Anlässlich des 40. Silvesterlaufs im vergangenen Dezember haben die Organisatoren tief in den Fernseharchiven gegraben und aus den dort gefundenen Bildern ein rund 50-minütiges Video zusammengeschnitten, welches unvergessliche Momente und schöne Bilder noch einmal aufleben lässt.



F. Kälin (l) und B. Lafranchi beim Vorstellen des Videos.

Der Zürcher Silvesterlauf war ja von Anfang an eng mit dem TVU verbunden, anfangs unter Franz Kälin durch die Betreuung der technischen Organisation und später, anfangs der 90er Jahre durch die Übernahme der Gesamtverantwortung durch den TVU, der dazu den «Verein Zürcher Silvesterlauf» als neuen Mitgliedverein gründete. Seit da war es Bruno Lafranchi als OK-Chef, der dem Lauf-Event zu ungeahnten Höhenflügen verhalf. Mittlerweile sind es über 22'000 Teilnehmer/innen aller Altersstufen, welche den Lauf in der Adventszeit zu einem unverzichtbaren Ereignis gemacht haben.

Wir freuen uns, dass unser Mitglied Bruno Lafranchi uns das Video sozusagen zur «Première» überlässt und auch selber anwesend sein wird, um noch einige Geschichten aus seiner langen OK-Zeit zu erzählen oder unsere Fragen zu beantworten.

Reserviert euch also schon jetzt den Hock vom 2. März 2017 ab 14 Uhr im Restaurant Tramblu!

Termine

Februar

09. TVU 60plus: Donnerstag-Hock, 14 Uhr, Restaurant Tramblu

11. SC: Langlaufkurs Studen sh. Inserat auf Seite 18

März

09. TVU 60plus: Donnerstag-Hock, 14 Uhr, Restaurant Tramblu

10. SfA: 20. Generalversammlung

17.–19. TVU: Skiweekend in Scuol

25. TVU 60plus: Vereinsversammlung, 13 Uhr, Restaurant Tramblu

25./26. HB: Final Four, Blumenfeld

April

13. TVU 60plus: Donnerstag-Hock, 14 Uhr, Restaurant Tramblu

Mai

11. TVU 60plus: Donnerstag-Hock, 14 Uhr, Restaurant Tramblu

20. HB: Golfturnier Hoch-Ybrig

Juni

08. TVU 60plus: Fahrt ins Blaue Bereich ZVV-Netz

Juli

05. HB: Generalversammlung Sihlhölzli

13. TVU 60plus: Donnerstag-Hock, 14 Uhr, Restaurant Tramblu

August

10. TVU 60plus: Donnerstag-Hock, 14 Uhr, Restaurant Schützenhaus Hönggerberg

September

14. TVU 60plus: 08 –18 Uhr Herbstausflug, Region Thurgau

SfA = Sport für Alle, HB = Handball, LAC = Leichtathletik, SC = Ski Club, Vet.-Gruppe = Veteranen

---

Bitte Termine aller Mitglied-Vereine für das Jahr 2017 dem Redaktor mitteilen !

Ruedi Kern
kedrusa@bluewin.ch od. Fax 044 430 48 86

Der Zentralverein sucht eine administrative Hilfskraft

gegen Bezahlung

Der Zentralverein TV Unterstrass sucht per 1. Januar 2017 **eine administrative Hilfskraft gegen Bezahlung.** Der geschätzte Arbeitsaufwand beläuft sich auf rund 60 bis 70 Stunden pro Jahr. Die Arbeiten können bequem von zu Hause aus erledigt werden (PC und Internet-Zugriff vorausgesetzt).

Bei Interesse / Fragen gibt Dir Tom Lawson gerne Auskunft:

Tom Lawson, Zentralkassier
lawson@gmx.ch, Mobile 079 327 53 30

Offizielles

28. TVU-Delegiertenversammlung vom 26. Januar 2017 im Sihlhölzli

Überraschungscoup an der DV

Es war eigentlich alles vorgespurt, um die diesjährige DV zum Abschiedsfest für den scheidenden Präsidenten Reto Cami-nada zu machen. Der Zentralvorstand konnte einen Nachfolger für Reto präsentieren, und der festliche Rahmen für den Abschied war arrangiert. Dazu war bereits bekannt, dass die Vereinsrechnung mit einem Überschuss von über 18'000 Franken abgeschlossen hat. Herz, was be-gehrst du mehr!
Aber es kam alles anders! Zwei Tage vor der DV tauchte plötzlich eine Kampfkandidatur für das Präsidentenamt auf, sinnigerweise aus dem LAC, gegen den offiziellen Kandidaten, der ebenfalls dem LAC angehört. Damit war plötzlich so etwas wie Spannung zu spüren, als die Delegierten zum von Bruno Seiler und Rolf Götz wieder magistral organisierten Apéro eintrafen.
Der Präsident hatte vorgesorgt und alles Nötige für eine schriftliche Wahl vorbereitet. Und mit leichtem Erstaunen realisierte man, dass diesmal sämtliche Vereine mit der Maximalzahl der ihnen zustehenden Delegierten angerückt waren, sicher zum ersten Mal im vergangenen Jahrzehnt.

Volles Haus an der diesjährigen DV.

Die Versammlung konnte pünktlich eröffnet werden, und der Appell zeigte, dass neben den 18 Delegierten und dem Zentralvorstand auch noch einige Gäste im Saal waren, so dass die bereitgestellten 30 Stühle gerade knapp reichten. Jörg Schaad als ältester und Martin Jodl als jüngster Delegierter erhielten wie üblich ein kleines Geschenk. Das Wahlbüro wurde mit lauter Handballern bestückt, mit Stefan Kälin als bewährtem Präsidenten. Aber vorerst waren sie noch nicht gefragt, denn das Protokoll und der Jahresbericht des Präsidenten waren bereits im Vereinsorgan erschienen und gaben zu keinen Diskussionen Anlass. Das Traktandum «Finanzen» regte höchstens zum Staunen an, wie ein Überschuss von fast 20'000 Franken entstehen konnte, wo doch ein Verlust von rund 10'000 Franken budgetiert worden war. Des Rätsels Lösung waren aufgelöste Rückstellungen noch aus dem Jubiläumsjahr und vor allem nachfakturierte Inserate und Neujahrsglückwünsche aus den letzten drei Jahren, welche dank der Hartnäckigkeit des neuen Kassiers Tom Lawson zu diesem erfreulichen Ergebnis beitrugen. Dass diese Rechnung schon fast euphorisch aufgenommen wurde, versteht sich.

Der ZV auf der Suche nach einem neuen Präsidenten.

Und dann kam das Traktandum Wahlen, mit dem Hauptpunkt «Wahl eines neuen Zentralpräsidenten». Nach der Rücktrittsankündigung von Reto Caminada im vergangenen Sommer, hatte es lange keine Bewegung in der Kandidatenkür gegeben,

bis dann schliesslich Mitte Dezember der ehemalige Zehnkämpfer und Trainer der TVU-Leichtathleten Alain Piaget seine Bereitschaft zu einer Kandidatur erklärte. In der Januarsitzung des Zentralvorstands stellte er sich vor, und der ZV beschloss danach, ihn der Delegiertenversammlung zur Wahl vorzuschlagen. Alain bekam an der DV die Gelegenheit, sich auch dem Wahlgremium vorzustellen. Auf die Frage des Präsidenten, ob weitere Kandidaturen vorlägen, meldete sich Carmen Richard, die Leiterin der LAC-Geschäftsstelle und gab bekannt, dass sich der Vizepräsident des LAC, Bertram Dunskus ebenfalls zu einer Kandidatur entschlossen habe. Allerdings weilte er im Ausland und konnte sich so nicht persönlich vorstellen. Damit hatte man nun zwei Kandidaten, welche etwa die Hälfte aller Delegierten nicht, oder nur vom Hörensagen kannten. Eine absolut ungewöhnliche Situation. Und der anwesende Kandidat vermochte durch seine Präsentation auch keine Klärung zu bringen; er verschlimmerte seine Chancen eher durch verwirrende Formulierungen. So war die Ausgangslage vor dem ersten Wahlgang völlig offen, wenngleich viele Fragesteller sich ob des Vorgehens von Dunskus mit seiner späten Kandidatur ungehalten zeigten.
Während die Stimmen ausgezählt wurden liess der Präsident die drei übrigen Vorstandmitglieder wählen, und die bisherigen Mitglieder Bruno Lafranchi als Vizepräsident, Ruedi Kern für das Vereinsorgan und Tom Lawson als Kassier wurden einstimmig gewählt und ihre bisherige Tätigkeit mit Akklamation verdankt.
Dann eröffnete der Wahlobmann das Resultat: Bei einem absoluten Mehr von 10 Stimmen erreichten Alain Piaget 7 und Bertram Dunskus 11 Stimmen. Damit war Dunskus als neuer Zentralpräsident gewählt. Zuerst kurzes, betretenes Schweigen über die Überraschung und dann vorsichtiger Applaus für den in Abwesenheit gewählten neuen Präsidenten. Eine absolute Neuheit in der Geschichte des TVU.
Damit war die Wahl, die wohl noch einiges zu reden geben wird, beendet und es schlossen sich die Ehrungen als letztes Traktandum

Ehrungen: v.l.n.r. Jeannette, Gaby, Reto, Claudia.

an. Dabei wurden drei neue Ehrenmitglieder ernannt, nämlich Jeannette Liistro aus dem LAC, Claudia Kernbach vom Silvesterlauf-OK und Gabi Fäh aus dem Handballclub.
Den Abschluss des Abends machte die Ernennung des scheidenden Präsidenten Reto Caminada zum Ehrenpräsidenten des TVU, eine Ehrung, die es in der 153jährigen Geschichte des Vereins erst zwei Mal gegeben hat, beide noch in der «Urzeit», gegen Ende des 19. Jahrhunderts. Den verdienten Dank mit einer «Standing Ovation» hat Reto für seinen unermüdlichen Einsatz in den vergangenen 23 Jahren TVU-Präsidialzeit redlich verdient.

Peter Tobler

Sorgten vor und nach der DV für das leibliche Wohl. Bruno Seiler und Rolf Götz.

(Die ausführlichen Berichte über die Ehrungen folgen dann in der März-Chronik. Auch auf der Webseite www.tvunterstrass.ch sind die Berichte und viele Fotos von der Delegiertenversammlung zu finden.)

Adressen

			Telefon P	Tel. G / Natel	Fax
Zentralvorstand					
Zentralpräsident	**Dunskus** Bertram Albulastrasse 54, 8048 Zürich		E-mail: bertram.dundkus@tvunterstrass.ch	079 616 07 25	
Vizepräsident	**LAFRANCHI** Bruno Postfach 8025	8036 Zürich	E-mail: info@silvesterlauf.ch 044 281 13 54	044 480 25 55	044 480 25 56
Zentralkassier	**LAWSON** Tom Riedhofstrasse 378	8049 Zürich	E-mail: lawson@gmx.ch 044 340 28 86		
Vereinsorgan	**KERN** Ruedi Dachslernstrasse 77	8048 Zürich	E-mail: kedrusa@bluewin.ch 044 431 33 07	044 430 48 80	079 222 25 26 044 430 48 86
Handball					
Präsident	**ZINGG** Christian		E-mail: christian.zingg.tvunterstrass@gmaiil.com	043 888 62 34	
Animation	**SCHOBER** Andrea		E-mail: anscho@@zavijava.ch 044 364 62 24		
Leichtathletik					
Präsident	**WIDMER** Christoph Wieswaldweg 13, 8135 Langnau aA		E-mail: christoph.widme@tvunterstrass.ch	079 475 71 63	
Leiterin Geschäftsstelle	**RICHARD** Carmen LAC TV Unterstrass, Manessestrasse 1, PF 8268, 8036 Zürich		E-mail: carmen.richard@tvunterstrass.ch	079 730 96 61 / 044 242 90 55	
Medien / PR	**TRÜB** Pascal		E-mail: pascal.trueb@tvunterstrass.ch	078 670 19 87	
Ski Club					
Präsident	**GOLDMANN** Maximilian Steinkluppenweg 3, 8057 Zürich		E-mail: sctvu.praesident@gmail.ch 044 559 07 29		
Sport für ALLE / Volleyball					
Präsident	**KELLER** Roland Käferholzstrasse 20, 8057 Zürich		E-mail: rolandkeller@hotmail.com	079 254 55 74	
Technischer Leiter	**WEISS** Jules Käshaldenstrasse 37	8052 Zürich	044 301 19 94		
Kassier	**MEILE** Monika Binzmühlestrasse 62	8050 Zürich	E-mail: moni_unterstrass@hotmail.com 043 299 92 18	078 876 84 77	
TVU 60plus					
Präsident	**SCHAAD** Jörg Breitensteinstr. 44, 5417 Untersiggenthal		E-mail: joerg.schaad@bluewin.ch 056 288 18 47		
Silvesterlauf					
OK-Präsident	**LAFRANCHI** Bruno Postfach 8025	8036 Zürich	E-mail: info@silvesterlauf.ch 044 281 13 54	044 480 25 55	044 480 25 56
Dienste					
Physio Rotbuchstr.	**JELINEK** Reto Rotbuchstrasse 8	8006 Zürich	E-mail: reto.jelinek@rotbuchphysio.ch, www.rotbuchphysio.ch	044 363 54 69	
Osteopathie Kreis 6	**HOLWERDA** Tom Weinbergstrasse 82	8006 Zürich	E-mail: info@osteokreis6.ch, www.osteokreis6.ch	044 350 50 44	